



Evangelische Kirchengemeinde Erlen

Ausgabe
Nr. 107
Februar/März
2024

TREFFPUNKT

LIEBE GEMEINDE

Liebe Leser, liebe Leserin,

vor gut 30 Jahren fiel mir ein Buch in die Hände, eine Erzählung mit dem Titel „Johannes“. Es schildert die Begegnung von einem jungen Angestellten mit Johannes, einem geheimnisvollen alten Mann. Diese Begegnung, die unter spannenden und äusserst mysteriösen Umständen stattfindet, gerät für den jungen Mann zum Zusammenbruch der Scheinwelt aus lauter Lügen und Kompromissen. Im Gespräch mit Johannes muss er schmerzlich erkennen, dass er mit all seinen Ideen eigentlich nur ein Ziel verfolgt hat, nämlich sich selbst zu verstecken.

Während dieser Zeit der Begegnungen mit dem alten, weisen Mann Johannes zieht es den jungen Mann, er heisst Klaus, in eine Buchhandlung. Er blättert scheinbar unmotiviert in einem Buch – und plötzlich, so schreibt er, „schlug ich überraschend eine Textseite auf. Wie Flammen standen mir die Buchstaben vor Augen. Und ähnlich wie das Gespräch mit Johannes werde ich diese Zeilen wohl niemals mehr vergessen. Mehrmals wollte ich aufhören zu lesen, doch ich las weiter, als würde mir ein fremder Wille aufgezwungen. Ich las folgenden Text: „Bitte höre, was ich nicht sage! Lass Dich nicht von mir narren. Lass Dich nicht durch das Gesicht täuschen, das ich mache, denn - ich trage Masken. Masken, die ich fürchte, abzulegen. Und keine davon bin ich. So tun als ob, ist eine Kunst, die mir zur zweiten Natur wurde. Aber lass Dich dadurch nicht täuschen, ich mache den Eindruck, als sei ich umgänglich, als sei alles heiter in mir, und so als brauchte ich niemanden. Aber glaub mir nicht! Mein Äusseres mag sicher erschei-



Copyright: <https://freewallpapers.com/masks-at-the-carnival-of-venice/de>

nen, aber es ist meine Maske. Darunter bin ich, wie ich wirklich bin: verwirrt, in Furcht und allein. Aber ich verberge das. Ich möchte nicht, dass es irgendjemand merkt. Beim blossen Gedanken an meine Schwächen bekomme ich Panik und fürchte mich davor, mich anderen überhaupt auszusetzen. Gerade deshalb erfinde ich verzweifelt Masken, hinter denen ich mich verbergen kann: eine lässige Fassade, die mir hilft, etwas vorzutäuschen, die mich vor dem wissenden Blick sichert, der mich erkennen würde.“ Soweit der Text des Schriftstellers. Liebe Leserin, lieber Leser, manchmal können Schriftsteller Dinge viel besser in Worte fassen, als Pfarrer es können. „Herr, Du erforscht und Du kennst mich...“, so beginnen die Worte des Psalm 139. DU kennst mich durch und durch, vor Dir brauche ich mich nicht zu verstecken. Wie oft spielen wir Rollen, haben Masken, die gar nicht zu uns passen – aus unterschiedlichen Gründen... Ist es da nicht schön, zu wissen, wenigstens vor Gott brauchen wir

keine Masken? Er kennt uns besser als wir uns selbst. Was wir auch immer tun oder denken mögen – Gott weiss es bereits. Und er hält seine Hand über uns. Damit wir allmählich Mauern zwischen uns kleiner werden lassen können, die Masken durchscheinender.... Eine Freundin hat mir einmal gesagt, das türkische Wort für Freund heisst „Arkadasch“, das meint sinngemäss den, der mir den Rücken stärkt. - Schön, dass auch wir so einen „Arkadasch“ haben, so einen Freund, der uns nicht nur unseren Rücken, sondern mehr noch unsere Seele stärkt: Gott.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Fastnachtszeit – und dass Sie nie vergessen: Vor Gott brauchen wir keine Masken, er nimmt uns an, so wie wir sind.

Ihre Pfarrerin E. Jahrstorfer



RÜCKBLICK

WEIHNACHTSFIIRE MIT DE CHLIINE

Weihnachtsfiire mit de Chliine vom 23. Dezember 2023

Das isch de Stärn.....

der in der Kirche aufleuchtete und von den Fiire-Besuchenden bewundert wurde. „Söllemer luege, woner anzeigt?“ fragt ein interessantes Mädchen. Und was klingelt denn da? Es sind die Glöcklein, die am Kamelsattel befestigt sind. Schon sind wir mitten in die Geschichte eingetaucht, in welcher drei besondere Männer aus dem Fernen Osten, einem Stern folgend, den neugeborenen König suchen. Dank der Hilfe eines Soldaten, eines bauzigen Königs, ein paar Schriftgelehrten und natürlich dem hellen Stern am Himmel kommen sie zu einem Stall und finden das Jesuskind, in der Obhut seiner Eltern Maria und Josef.

Das isch de Stärn....

.... vo Bethlehem. Gemeinsam hören und singen wir dieses Lied. Die Kinder verschönern vorbereitete Sterne mit klebendem Deko-Material und freuen sich über ihre Kunstwerke. Danach erfahren wir, was die drei besonderen Männer in ihren Satteltaschen mitgeführt und

dem Kind in der Krippe gebracht haben: Es sind kostbare Geschenke, die nur für einen ganz besonderen Menschen bestimmt sind. Gold, Weihrauch und Myrrhe. Letztere beiden durften wir mit heisser Kohle zum Duften bringen. Das war für viele eine neue Erfahrung! Mit dem anschliessenden Segen und dem Genuss von ein paar orientalischen Guetzli schlossen wir unsere Feier ab.

Das isch de Stärn.....

der uns immer noch leuchtet. Auch wenn das Fiire und die Weihnacht vorbei sind. Auch dann, wenn Wolken und andere Störfaktoren den Blick auf ihn versperren.

Ramona Steffen und Cornelia Kradolfer



WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN MÖGLICHST VIELE STERNSTUNDEN IM 2024 UND FREUEN UNS BEREITS AUF DAS ERSTE FIIRE AM 17. FEBRUAR.

KRIPPENSPIEL 17. DEZEMBER 2023

Am 17. Dezember war es endlich soweit: In der Kirche Erlen führten Kinder aus Erlen und Umgebung ein zauberhaftes Krippenspiel auf.

Die kleinen und grossen Schauspielerinnen und Schauspieler zeigten eine beeindruckende Vorstellung, und die Gemeinde war begeistert.



Die Kinder, egal ob sie schon Erfahrung hatten oder nicht, spielten mit viel Freude und trugen dazu bei, die Geschichte von Weihnachten auf lebendige Weise zu erzählen. Es gab Engel, Schafe und Hirten – und jeder hatte eine wichtige Rolle in der Geschichte. Die Kinder hatten sich gut vorbereitet, und das merkte man in jeder Szene. Die Zuschauer wurden mitgenommen von der Ankündigung der Geburt bis hin zur Anbetung des kleinen Babys im Stall. Die Vorstellung endete mit einem lauten Applaus, der zeigte, wie sehr die Leute die Aufführung genossen

hatten. Das Kinderkrippenspiel war nicht nur eine lustige Veranstaltung, sondern erinnerte uns auch daran, wofür es an Weihnachten wirklich geht. Ich bin sehr stolz auf die Kinder und bedanke mich bei allen für ihre Hilfe.

Lara Fries



RÜCKBLICK



RÜCKBLICK

EINBLICKE IN DEN RELIANTI

Bibel Art Journaling ...oder wie wir im Religionsunterricht kreativ die Botschaften der Bibel neu entdecken.

Ein wichtiges Element im Religionsunterricht auf allen Stufen ist es, die Bibel zu entdecken. Dabei geht es mir als Katechetin neben dem lehrmässigen Erfassen von Bibeltexten vor allem auch darum, dass diese Botschaften in den Lebensalltag der Kinder einfließen. Bible Art Journaling ist dabei eine wunderbare Methode, wie sich Kinder auf künstlerisch-kreative Art Bibeltexten nähern können. Gerne möchte ich dazu ein Beispiel aus dem Alltag des evangelischen Religionsunterrichtes der 5. Klasse Erlen erzählen:

Anfang Dezember haben wir uns im Unterricht in drei Lektionen intensiv mit der Weihnachtsgeschichte auseinandergesetzt. Mit den 16 Schülerinnen und Schülern habe ich in der ersten Lektion den Text der Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2 gelesen und wir haben daran gearbeitet, die in der Geschichte erzählte Botschaft zu verstehen.

Danach haben wir uns mit verschiedenen Fragen auseinandergesetzt:

- Was bewegt mich an der Weihnachtsgeschichte?
- Welche Schlüsselwörter enthält der Text?
- Welche Gefühle löst die Geschichte in mir aus?
- Welche Symbole oder Bildelemente fallen mir dazu ein?
- Was ist mir grundsätzlich wichtig an Weihnachten?

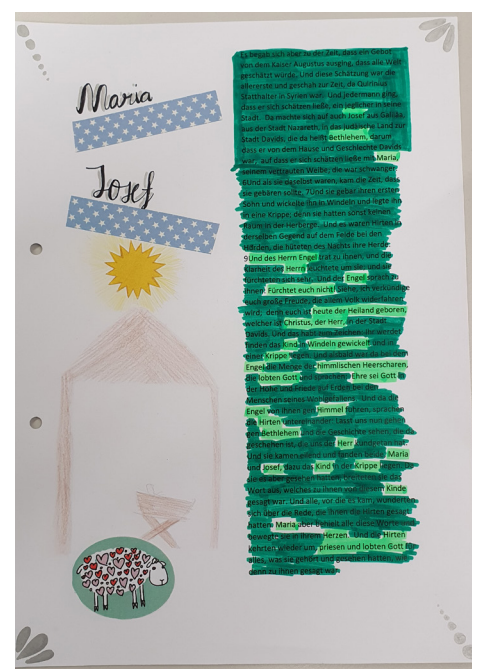
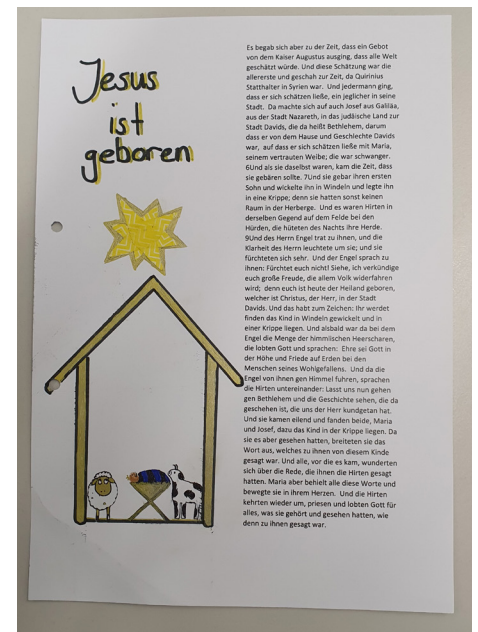
Bereits in der ersten Lektion habe ich den Kindern den Auftrag erteilt, dass sie sich überlegen sollen, auf welche künstlerisch-kreative Art und Weise sie sich in den nächsten Lektionen mit der Geburt Jesu und den gestellten Fragen auseinandersetzen wollen.

In den nächsten beiden Lektionen haben die Kinder dann mit verschiedenen Stiften, Wasser- und Pastellfarben sowie Washi-Tape-Streifen (Dekorationsklebeband) wunderbare Bilder gestaltet, in welchen sie das gehörte und erlebte Wort Gottes symbolisch reflektiert haben. Einige dieser Bilder können

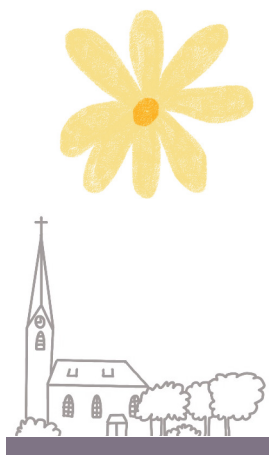
sie hier im «Treffpunkt» miterleben.

Für mich ist es immer wieder wunderbar zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler durch Bible Art Journaling einen neuen Zugang zu altbekannten Geschichten bekommen und wie diese für sie so erleb-, erfah- und umsetzbar werden; so bleiben diese nicht nur auf der «Oberfläche» haften, sondern finden den Weg zu ihren Herzen.

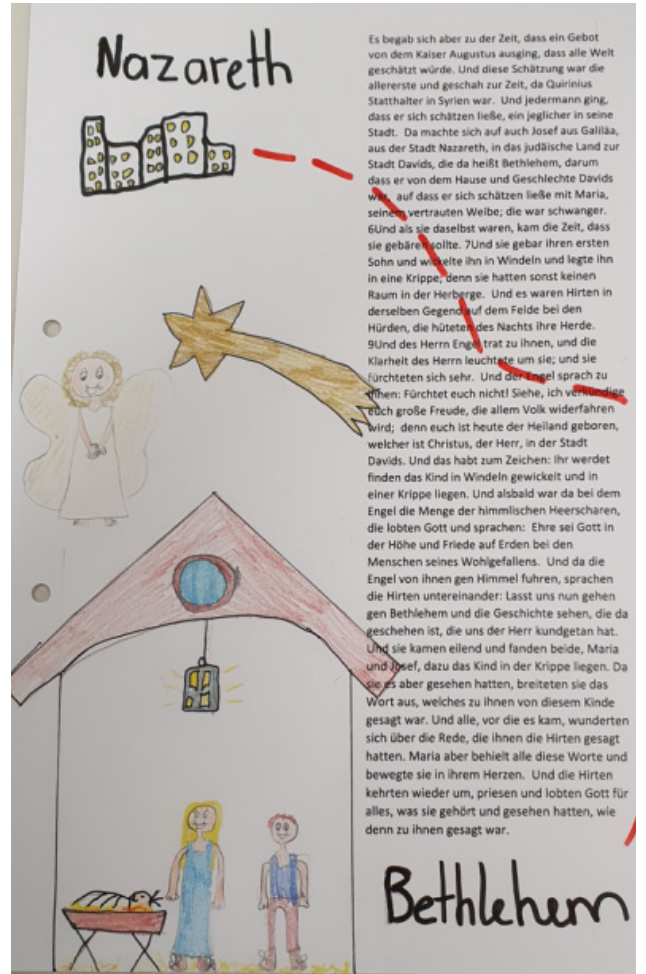
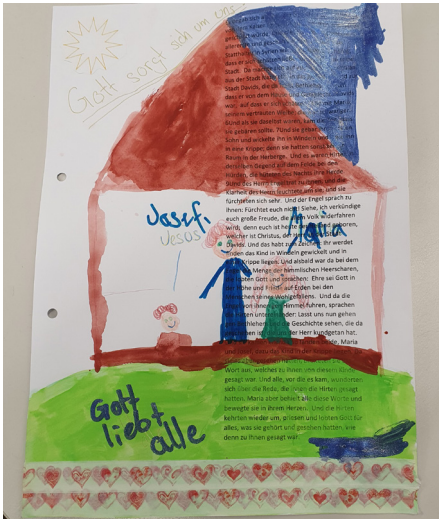
Elke Miesler



Wollen Sie sie ebenfalls einen künstlerisch-kreativen Zugang zum Wort Gottes erleben? Ich empfehle Ihnen dazu die «Neues Leben – Bible Art Journaling-Bibel» (ISBN 978-3-417-25458-7). Diese Bibel bietet ihnen viel Platz, um neben den Texten ihre Gedanken kreativ darzustellen oder sogar die Buchfront bzw. den Buchrücken selbst zu gestalten. Ich arbeite ebenfalls mit dieser Bibel und kann diesen Weg des Erlebens von «Wort Gottes» wärmstens empfehlen.



RÜCKBLICK



FRAUENTREFF "CHUNSCH AU"?

Eine gemütliche und schöne Adventsfeier war es: Weihnachtslieder, Weihnachtsgeschichten, besinnlicher Gedankenaustausch, Kaffee, Nüsse und Lebkuchen haben uns durch den Morgen begleitet.

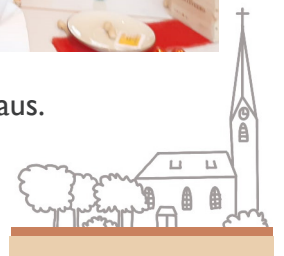
Chunsch au?

Alle zwei Wochen jeweils am Mittwochmorgen treffen sich Frauen jeden Alters im Kirchgemeindehaus zum Frauentreff. Nebst gemütlichem Beisammensein widmen wir uns einem biblischen Thema, das ein kleines Team vorbereitet.

Gluschtig gemacht? Wir freuen uns, wenn du bei uns mitmachst.

Nächste Treffen sind am: 7. Februar und am 21. Februar um 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Christine Bürgisser, Frauentreff



AM 19. MÄRZ FÄLLT DER FUSIONS-ENTSCHEID

Schliessen sich die evangelischen Kirchgemeinden Andwil und Erlen zu einer Kirchgemeinde zusammen? Darüber befinden die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger an den beiden Versammlungen vom Dienstag, 19. März 2024.

Seit rund zwei Jahren befassen sich die benachbarten Kirchgemeinden mit einer Fusion. Damals forderte der kantonale Kirchenrat die Evangelische Kirchgemeinde Andwil – die kleinste Kirchgemeinde im Thurgau – dazu auf, eine Pfarrgemeinschaft oder eine Fusion mit einer Nachbargemeinde zu prüfen. Grund ist die bevorstehende Pensionierung von Pfarrer Bernhard Nauli. Die Kontaktaufnahme mit

der Erlen Kirchenvorsteherschaft lag auf der Hand, weil die Gemeinden seit Jahren durch die Volksschule verbunden sind und beispielsweise in der Seniorenarbeit schon heute zusammenarbeiten.

Von Fusion überzeugt

Umfangreiche Vorabklärungen und der enge Austausch mit den Kirchbürgerschaften zeigten auf, dass eine Fusion langfristig gesehen die sinnvollste Lösung ist. Die Vorsteherschaften der beiden Gemeinden stellen deshalb an den Kirchgemeindeversammlungen vom Dienstagabend, 19. März 2024, den Antrag für eine Fusion per 1. Januar 2025. Die Versammlungen finden jeweils um 20 Uhr in der Kirche Andwil und in der Kirche Erlen statt.

Erstes Treffen im Anschluss

«Stimmen beide Versammlungen der Fusion zu, treffen wir uns anschliessend gemeinsam in der Kirche Erlen», sagt die Andwiler Kirchgemeindepräsidentin Monika Lendenmann. In diesem Rahmen werde dann die Pfarrwahlkommission gewählt, für die bereits erfreulich viele Personen aus beiden Gemeinden ihr Interesse bekundet hätten. Markus Oettli, Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Erlen, hofft auf eine rege Beteiligung: «Am 19. März entscheiden wir über den künftigen Weg unserer Kirchgemeinden. Entsprechend wichtig ist es, dass dieser Entscheid möglichst breit abgestützt ist.»

Cyrell Rüeegger

WELTGEBETSTAG FÜR PALÄSTINA, 1. MÄRZ 2024 19:30 UHR MIT ANSCHLIESSENDEM BUFFET



«... durch das Band des Friedens»

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam. Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe, arabisch: Nakba. Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv

für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt. In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich «durch das Band des Friedens»?

Pfrn. E. Jahrstorfer und das WGT-Frauenteam freuen sich auf Ihr kommen.



NEWS

FRAUENTREFF SPEZIAL

Reserviere dir das Datum:

Am 20. März 2024 um 9 Uhr findet wiederum ein Frauentreff spezial statt mit Jacqueline Walcher-Schneider.

Thema: „Mit gesunden Gewohnheiten zu nachhaltigem Erfolg!“

Sie ist:

- 14-Fache Schweizer Meisterin, Olympia- und WM-Finalistin im Wasserspringen.
- Gesundheits- und Fitnessexpertin, Buchautorin und Referentin.
- Verheiratet mit dem ehemaligen SnowboardProfi Jörg Walcher. Gemeinsam haben sie drei Teenager.

Als Sports Chaplains / Sport-Seelsorger betreuen sie seit 2003 Top Athleten an über 100 Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, sowie im Weltcup.



KINDERWOCHE 2024

DIE KINDERWOCHE FINDET IN DIESEM JAHR IN ZUSAMMENARBEIT MIT ANDWIL STATT.

**WANN: DIENSTAG 9. BIS UND MIT FREITAG 12. APRIL
WO: KIRCHGEMEINDEHAUS ERLN**

TRAGT EUCH DIESE DATEN SCHON MAL IM KALENDER EIN. GENAUE INFOS FOLGEN

WIR FREUEN UNS AUF EINE GROSSE KINDERSCHAAR ;)



FRIEDENSGETET

Regionales Ökumenisches Friedensgebet am 23. Februar 2024

Der Tag des Beginns des Überfalls auf die Ukraine jährt sich. Der Krieg in Nahen Osten endet nicht und droht auszuweiten. An über 150 Orten der Welt finden kriegerischen Konflikte statt. Christin-nen und Christen aus der Region möchten ihre Trauer, ihre Ängste aber auch ihre Wünsche und Hoffnungen miteinander austauschen und vor Gott tragen.

Ein Team aus hauptamtlichen und frei-willigen Mitarbeitenden aus den evangelischen Gemeinden, Sulgen-Kradolf, Bürglen und Erlen sowie der katholischen Pfarrei Peter und Paul bereiten auch in diesem Jahr ein Regionales ökumenisches Friedensgebet vor.

Dieses findet statt in der evangelischen Kirche Sulgen, am Freitag 23. Februar um 19 Uhr.



NEWS

ES GIBT
IMMER EINEN
GRUND *dankbar*
ZU SEIN.

THANK YOU
SO MUCH

Nzega, 5.12.2023

Liebe Elisabeth, lieber Markus

Langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu, bei euch ist jetzt eisige Kälte eingefahren, wohlig-warme Kleidung geben Wärme ab und der Duft von Zimt und Lebkuchen liegt in der Luft.

Am anderen Ende der Welt, wie hier im Busch, sind die Kondition genau das Gegenteil. Kein Duft von Plätzchen, kaum volle Mägen, keine selbstgemixten Getränke, keine vorweihnachtliche Stimmung. Für die Menschen hier ist jeder Tag wie der Vorherige, die Not lässt sie auch in dieser Zeit nicht aus ihrem Griff, viele wissen kaum, wie sie ihre Kinderschar ernähren sollen, Wassermangel, Hunger, kein Geld für Ausbildung, die vielleicht aus der Not helfen könnte, Hoffnungs- und Aussichtslosigkeit – ein ständiger Begleiter.

Ein Sprichwort sagt; *ich werde – ich will – ich kann* – und genau das habe ich getan und werde es weiter tun: Es ist erstaunlich, was ein einziger Sonnenstrahl für eine Hoffnung, Glück und Zuversicht den Menschen bringen kann.

Wir freuen uns sehr, dass wir tausenden von Menschen hier im Busch ihre tiefe Not, Dank uns wohlgesinnten Menschen, etwas lindern können - mit sehr produktiven Grundwasserbrunnen den quälenden Durst stillen, mit riesigen, ertragreichen Nutzgärten und neuen Küchen den Hunger von tausenden von Kindern mildern, mit Toiletten, Klassenzimmern, Solar, um nur das Wichtigste aufzuzählen, die Situation verbessern.

Für alle, die uns helfen dies zu Verwirklichen - ein kleines, simples Wort

DANKÉ

Liebe Grüsse aus dem Busch Taboras, wo mittlerweile endlich der dringendst erwartete Regen vom Himmel fällt und wir wünschen eine schöne, besinnliche Adventszeit.


Maggie

Gemeinsam mit
grosser Kelle
anrichten und
Hoffnung spenden



Unter diesem Link finden sich ausführliche Informationen zu Maggies Projekten und das SPENDENKONTO. Zudem teilen wir in einem Dokfilm Einblicke zum Küchenbau-Projekt in Ilomelo:

► www.sites.google.com/view/ilomelo

Postkonto: Verein Kloster Baldegg,
Missionssekretariat
Sonnhaldenstrasse 2, 6283 Baldegg
IBAN; CH 44 0900 0000 6000 3524 3
Konto-Nummer: 60-3524 3

Ganz wichtig: Verwendung; Projekt ITOBO, Maggie Brüngger



Nahrung für die ärmsten Familien



mit einem selbstgebastelten Löffel
kann er den Porridge länger geniessen



MAGGIE BRÜNGGER DIE SICH BALD WIEDER IN DER SCHWEIZ BEFINDET, WIRD SICH GEGEN ENDE WINTER ZEIT NEHMEN UND UNSERER KIRCHGEMEINDE PERSÖNLICH VON IHREM PROJEKT BERICHTEN.

WIR FREUEN UNS DARAUF SIE UND IHR PROJEKT KENNENZULERNEN.

NEWS

Spaghetti - Zmittag 24. Februar 2024

Am Samstag, 24.2.2024 ab 11.30 findet wieder der traditionelle Spaghetti-Zmittag der evangelischen Kirche Erlen statt.

Der Erlös geht an die Kito Parents School in Uganda. In dieser Gemeinschaftsschule für Kinder aus dem Busch werden Eltern miteinbezogen. Sie unterstützen die Schule beim Kochen, anpflanzen im Gemüsegarten oder helfen beim Betreuen der Kinder mit. Max und Elsbeth Wälchli waren schon mehrmals vor Ort und können dieses Werk bestens empfehlen, weil immer mehr Kinder eine Ausbildung in dieser Schule geniessen können.

Wir freuen uns mit dem Helferteam auf einen geselligen Anlass und danken für Ihren Besuch.

Max und Elsbeth Wälchli



Besuchsdienst in Erlen

Liebe künftige Geburtstagskinder ab 75 Jahren,

wie schön ist es, wenn man in Gesundheit und Zufriedenheit alt werden darf. Auch ein Besuch von jemand aus der Kirchgemeinde ist da oft gern gesehen. Nun werden - wegen der Alterspyramide - immer mehr Leute alt. Daher haben wir beschlossen, dass die Besucherinnen und Besucher zu Ihnen einfach noch an den „runden Geburtstagen“ kommen (75,80, 85, 90 Jahre). Ab dem 90. Geburtstag dann jedes Jahr.

Wir hoffen sehr, Sie haben dafür Verständnis.

Falls Sie jemand kennen, der sich gern unserem Besucherdienst anschliessen möchte, möge er oder sie sich doch gern bei Frau Christine Bürgisser melden, Tel. 071 648 22 10.



MÄNNERSTAMM
2024 JEWEILS AM DONNERSTAG UM 19.30-21.30 UHR
IM EVANG. KIRCHGEMEINDEHAUS ERLLEN

25.01.2024
22.02.2024
21.03.2024
25.04.2024
23.05.2024
20.06.2024
22.08.2024
26.09.2024
24.10.2024
21.11.2024
19.12.2024

Kontakt:
Otto
Bernhardsgrütter
batag@bluewin.ch
079 664 38 47



AGENDA

Februar 2024	
Sonntag 4 Februar	9:30 Uhr Gottesdienst Fredy Stettler
Mittwoch 7 Februar	9:00 Uhr Frauentreff 10:00 Uhr Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
Freitag 9 Februar	9:30 Uhr Singe mit de Chliinste 19:30 Uhr Teenie Club
Samstag 10 Februar	14:00 Uhr Ameisli / Jungschi
Sonntag 11 Februar	9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Maja Willi Pfrn. E. Jahrstorfer Sonntagsschule
Samstag 17 Februar	17:00 Uhr Fiire mit de Chliine
Sonntag 18 Februar	10:00 Uhr Familien- Gottesdienst mit Abendmahls- einführung Pfrn. E. Jahrstorfer Mittagessen
Mittwoch 21 Februar	9:00 Uhr Frauentreff
Donnerstag 22 Februar	14:00 Uhr Seniorenachmittag zum Thema: "letzte Hilfe" 19:30 Uhr Männerstamm

Freitag 23 Februar	9:30 Uhr Singe mit de Chliinste 19:30 Uhr Teenie Club
Samstag 24 Februar	11:30 Uhr Spaghetti-Zmittag 14:00 Uhr Ameisli / Jungschi
Sonntag 25 Februar	09:30 Uhr Gottesdienst Reminiscere für Kuba Pfrn. E. Jahrstorfer Sonntagsschule
März 2024	
Freitag 1 März	19:30 Uhr Weltgebetstag für Palästina Buffet
Sonntag 3 März	9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Hansueli Hug Sonntagsschule
Mittwoch 6 März	9:00 Uhr Frauentreff 10:00 Uhr Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
Freitag 8 März	9:30 Uhr Singe mit de Chliinste 19:30 Uhr Teenie Club
Samstag 9 März	14:00 Uhr Ameisli / Jungschi
Sonntag 10 März	9:30 Uhr Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer Sonntagsschule

Sonntag 17 März	9:30 Uhr Gottesdienst Pfrn. E. Jahrstorfer Sonntagsschule
Dienstag 19 März	20:00 Uhr Kirchgemeinde- versammlung
Mittwoch 20 März	9:00 Uhr Frauentreff
Donnerstag 21 März	14:00 Uhr Seniorentreff 19:30 Uhr Männerstamm
Freitag 22 März	9:30 Uhr Singe mit de Chliinste 19:30 Uhr Teenie Club
Samstag 23 März	14:00 Uhr Ameisli / Jungschi 17:00 Uhr Fiire mit de Chliine
Sonntag 24 März	9:30 Uhr Gottesdienst zu Palmsonntag Pfrn. E. Jahrstorfer Sonntagsschule
Montag bis Donnerstag 25 bis 28 März	19:00 Uhr Karandacht
Freitag 29 März	09:30 Uhr Gottesdienst zu Karf Freitag mit Abendmahl Pfrn. E. Jahrstorfer
Sonntag 31 März	6:00 Uhr Ostermorgenfeier mit Abendmahl Pfrn. E. Jahrstorfer Brunch

Kirchenkaffee

Wenn nichts anderes vermerkt, findet nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee statt.

Sekretariat

Miriam Wüthrich,
Aachstr. 3 | d, 8586 Erlen
Tel: 071 511 03 90
Mail: sekretariat@kirche-erlen.ch

Gemeindegebet

Eine Stunde vor jedem Sonntagmorgengottesdienst findet das Gemeindegebet im KGH statt.

Pfarramt

Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer
Poststrasse. 20, 8586 Erlen
Tel: 071 648 17 27
Mail: pfarramt@kirche-erlen.ch

